

Fenstermücke (*Sylvicola fenestralis*)

Von den weltweit etwa 100 Arten der Fenster- oder Pfriemenmücken (Anisopodidae) kommen in Deutschland nur fünf vor. *S. fenestralis* wird ca. fünf Millimeter lang, hat bräunlich gefleckte Flügel und ist ganzjährig anzutreffen. Sie ähnelt einer Stechmücke, kann aber nicht stechen. Man sieht sie oft auf Pflanzen, wo sie vermutlich auch Nektar aufnimmt. Vom Licht angezogen, kommen diese harmlosen Mücken immer wieder ins Haus und sitzen dann an der Fensterscheibe (Name!). In Seitenansicht (unten rechts) hebt sich das für Mücken typische Schwingkölbchen deutlich gelb ab. Im Freien bevorzugen Fenstermücken schattige Bereiche. Ihre weißlichen Larven entwickeln sich in fauligem Pflanzenmaterial, z. B. im Ausfluss von Bäumen oder in alten Kartoffeln und Rüben. An Kompostmieten kann man daher auch Fenstermückenschwärme beobachten.

